

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Einladung zu unserem nächsten Austauschtreffen der Helferkreise am Donnerstag, 28. Juni 2018 zum Thema: „Fluchtland Eritrea - Unabhängig aber nicht frei“

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Austauschtreffen der Helferkreise im Landkreis Würzburg am Donnerstag, 28. Juni 2018 um 19:00 Uhr im Matthias-Ehrenfried-Haus ein. Thema des Abends wird sein: „Fluchtland Eritrea – Unabhängig aber nicht frei“. Aklilu Mehari vom Eritreischen Verein Würzburg wird uns einen spannenden Einblick in die Geschichte und Kultur Eritreas geben und auch von seinem persönlichen Weg nach Deutschland berichten. Als besonderes Highlight wird die eritreische Kultur für alle Besucherinnen und Besucher außerdem zu schmecken und zu hören sein. Weitere Informationen finden Sie in der beigefügten Einladung (20180628_Einladung_Austauschtreffen_Eritrea). Um uns die Planung zu erleichtern bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder Telefon bis Donnerstag, den 21. Juni 2018. Wir freuen uns auf den Abend und einen interessanten Austausch mit Ihnen!



2. Webinar der Friedrich-Ebert-Stiftung gegen Parolen am 4. Juni 2018

Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus begegnen uns in unserem Alltag immer wieder. Besonders im Internet treffen wir häufig auf herablassende und ausgrenzende Kommentare. Die Hemmschwelle diesbezüglich scheint immer weiter zu sinken. Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet am 4. Juni 2018 ein Webinar zum Umgang mit Parolen im und außerhalb des Internets an. In dem Webinar können Sie erfahren, wie man Parolen erkennen kann, was sich hinter ihnen verbirgt und wie diese vereinfachenden Aussagen wirkungsvoll entkräftet werden können. Das Seminar wird zwischen 18:00 und 19:30 Uhr stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.fes-mup.de/seminare/detail/webinar%3a+der+umgang+mit+parolen+im+und+au%u00e4u%u00dferhalb+des+netzes.836.html>.

3. Einladung zur Kiliani-Wallfahrt am 12. Juli 2018 in Würzburg

Alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der Caritas sind am 12. Juli 2018 um 18:00 Uhr zur Wallfahrt im Kiliansdom in Würzburg eingeladen. Unter dem Motto „Aufbrechen“ wird der Gottesdienst stehen, den der neue Bischof Dr. Franz Jung mit allen Teilnehmenden feiern wird. Eine Anmeldung bis zum 11. Juni 2018 ist erwünscht. Die Einladung findet sich auch als PDF dieser E-Mail angehängt (Einladung_Caritas_2018).



4. Betreuerinnen/ Betreuer für Kinderfreizeit in der Rhön in den Sommerferien 2018 gesucht

Der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. bietet in den Sommerferien 2018 vom 31. Juli bis zum 14. August eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren an. Freizeitort ist das Kinder und Jugenddorf St. Anton in Riedenberg in der Rhön. Kindern mit und ohne Fluchterfahrung soll eine erholsame Zeit mit Gleichaltrigen ermöglicht werden, in der auch unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Spiele sowie Gemeinsamkeiten entdeckt werden können. Für die Freizeit werden noch Betreuerinnen und Betreuer gesucht. Voraussetzungen sind u.a. das Interesse und Freude mit Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern zu arbeiten, Erfahrungen in der Kinder- Jugendarbeit sowie Teamfähigkeit. Aufgabe der Betreuerinnen und Betreuer wird die Leitung einer Kleingruppe und die Vorbereitungen und Durchführung von Spiel- und Programmangeboten im Team sein. Falls Sie Interesse haben, als Betreuerin oder Betreuer an dieser wertvollen Arbeit mitzuwirken, können Sie sich an Martina Zawierta von der Caritas wenden (Tel. 0931/386 66 659; E-Mail: martina.zawierta@caritas-wuerzburg.de). Die gesamten Informationen finden Sie in der angehängten Ausschreibung (AusschreibungBetreuer2018).



5. Migrantin des Jahres 2018 gesucht

Das Migrantinnen-Netzwerk Bayern e.V. sucht die "Migrantin des Jahres" 2018 in Bayern. Durch die Nominierung will der Verein „ die Lebensleistung von Migrantinnen honorieren, ihre Bedeutung als

engagierte und erfolgreiche Brückenbauerin in die Mitte der Gesellschaft tragen. [...] Ihre positive Vorbildfunktion soll allen Frauen Mut machen, sich für ihre Interessen einzusetzen und die gerechte Teilhabe von Frauen mit Migrationsgeschichte in unserer Gesellschaft einzufordern.“ Mitmachen können alle Frauen mit einem Migrationshintergrund, die in Bayern leben und arbeiten, sich aktuell oder in Zukunft politisch, gesellschaftlich oder ehrenamtlich engagieren, sich eine professionelle Karriere in Deutschland aufgebaut haben und sich für andere Migrantinnen einsetzen. Wenn Sie eine Migrantin kennen, die die Kriterien erfüllt, können Sie ihren Vorschlag bis zum 31.07.2018 einreichen. Alle weiteren Informationen können hier nachgelesen werden: <http://www.migrantinnen-bayern.de/aktivitaeten/migrantin-des-jahres/>.

6. Arbeitshilfe Familienasyl und Kaskadennachzug

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg klärt in einer kurzen Arbeitshilfe über das Familienasyl und den Kaskadennachzug auf. Grundlegend ist die Situation, dass viele Eltern, die zu einem unbegleiteten minderjährigen Flüchtling nach Deutschland nachziehen können, gezwungen sind, ihre weiteren minderjährigen Kinder zurückzulassen. Oft geht dann nur ein Elternteil nach Deutschland, um durch den sogenannten "Kaskadennachzug" später auch den Rest der Familie nachholen zu können. Dies funktioniert, da Eltern mit dem gesetzlich geregelten Familienasyl ihren Status gewissermaßen von ihrem Kind ableiten können. Die beigefügte Arbeitshilfe vom Februar 2018 richtet sich an solche Konstellationen und möchte auf typische Probleme hinweisen, sowie praxisnahe Tipps geben (2018-02-28-Arbeitshilfe Familienasyl+Kaskadennachzug).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration